





Unabhängiges Arbeiten. "Im Bett liegen, eine Geschichte lesen. Ab und zu die Augen schließen, nachdenken und weiterlesen. Dafür werde ich bezahlt", wundert sich Ana auch nach acht Jahren als Schreibtrainerin und Textcoacherin über ihren unkomplizierten Arbeitsalltag. Die vergebene 36-Jährige empfindet es als großen Luxus, sich in eine Geschichte vertiefen zu dürfen, vor allem, wenn das sogar im Pyjama klappt: "Ich muss mich nicht anziehen und mit den Massen in den kalten Wintermorgen raus. Ich muss nicht einmal das Bett verlassen, um Geld zu verdienen."

Häufig steht auch noch ein gutes Frühstück neben der Wienerin – und dann wird gelesen und kommentiert, werden Texte von Kunden so gestaltet, dass der Leser aufgrund der packenden Szenen nicht mehr davon loskommt. "Ich bin eine Art Buchdoktorin", lächelt sie. Dass das von überall auf der Welt klappt, verschafft Ana gleich einen weiteren Glücksmoment: "Wenn es um mich herum nichts anderes gibt als das Meer, werde ich noch produktiver. Also habe ich meinen Arbeitsplatz für etwa drei Monate pro Jahr an Strände, von der Karibik bis Kroatien, verlegt. Ich liebe diesen Job!"